



Hessische Fachstelle für
Öffentliche Bibliotheken



Hochschule **RheinMain**

Newsletter 03/2024

E-Mail: fachstelle-hlb@hs-rm.de

Internet: www.HessenOeBib.de

Nachrichten aus der Fachstelle

Wir freuen uns über Ihre Likes auf [Instagram](#) und/oder [Facebook](#):



Aus den Bibliotheken

Lauterbach

[In der Stadtbücherei Lauterbach können sich Nutzerinnen und Nutzer neben Büchern, DVDs und Hörspielen ab sofort auch Gemüsesamen ausleihen. - und FFH hat darüber berichtet!](#)

Quelle: ffh.de



Hessen

Digitales Hessen

Aufruf der Staatskanzlei Hessen: Neue Di@-Losen-Stützpunkte gesucht. Vom 01. Februar bis zum 10. März können sich Kommunen, Vereine und andere Organisationen bewerben.

Um was geht es dabei? Der Mehrwert digitaler Geräte und Anwendungen für ein selbstständiges Leben im Alter im gewohnten Umfeld sowie gesellschaftliche Teilhabe ist unbestritten. Allerdings nutzen nach wie vor viele ältere Menschen digitale Technik nicht – sei es wegen fehlender Kenntnisse, Zweifeln an der Datensicherheit oder aber unklaren Vorstellungen über den Nutzen der Geräte. Mit dem Projekt „Digital im Alter – Di@-Losen“ wurde ein sehr niedrigschwelliges und wohnortnahes Angebot zur Vermittlung dafür notwendiger digitaler Kompetenzen geschaffen, um gerade ältere und oft weniger mobile Menschen mitzunehmen und in die digitale Welt zu begleiten.

- Die Stützpunkte werden unterstützt, beraten und begleitet von der Landesstiftung Miteinander in Hessen, die auch die zentrale Projekt-Geschäftsstelle ist (Zuständigkeit: Hessische Staatskanzlei).
- Jeder Stützpunkt erhält eine Förderung in Höhe von bis zu 1.500 € für grundlegende Technik für die Angebote der Di@-Losen (Zuständigkeit: Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation).
- Die niedrigschwellige Schulung digital-affiner Interessierter zu Di@-Losen und -Losen durch das Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen e.V. (Zuständigkeit: Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege).

Quelle: <https://staatskanzlei.hessen.de/Di-Losen>



Verbände

Stiftung Digitale Chancen sucht Bibliotheken für Projekt „Ich digital“

"Die Stiftung Digitale Chancen hat das Projekt „Ich digital“ gestartet, mit dem Ziel, Menschen mit geringen digitalen Kompetenzen den Zugang zur digitalen Welt zu erleichtern. Das Projekt richtet sich an die Altersgruppe von 25 bis 60 Jahren. Die Initiative beabsichtigt, Schulungen flächendeckend in ganz Deutschland anzubieten, wobei diese in örtlichen Einrichtungen durchgeführt werden sollen. Daher sucht die Stiftung nach lokalen Institutionen wie Bibliotheken, die das Projekt bei sich umsetzen und die Kurse durchführen. Als Gegenleistung erhalten diese Einrichtungen Möglichkeiten zur Weiterbildung. Zudem erhalten die Einrichtungen eine finanzielle Aufwandsentschädigung. Für Interessierte werden ab dem 02.02. mehrere Info-Veranstaltungen angeboten. Mehr Informationen auf der Website der Stiftung: <https://ich-und-digital.de/fuer-durchfuehrende/>"

Quelle: [Fachstelle NRW](#)

Jetzt anmelden für den Digitaltag 2024 / 07.06.2024

"Die Anmeldung für Aktionen zum Digitaltag 2024 ist eröffnet! Am 07. Juni 2024 organisiert die Initiative „Digital für alle“ den diesjährigen Digitaltag. Bibliotheken sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Aktionen an diesem besonderen Tag zu beteiligen. Von Februar bis Mai werden mehrere Online-Informationsveranstaltungen über den Digitaltag angeboten. Hier werden Tipps zur Gestaltung von Aktionen gegeben und Fragen rund um den Aktionstag beantwortet. Ideen und Inspiration für die konkrete Ausgestaltung von Aktionen gibt auch der [Aktionsleitfaden](#). Mehr Informationen auf der Website der Initiative <https://digitaltag.eu/>"

Quelle: [Fachstelle NRW](#)



Webportal „meinjob-bibliothek.de“: Interviewpartner*innen gesucht!

"Im letzten Dezember wurde das Webportal meinjob-bibliothek.de ins Leben gerufen und bietet seitdem umfassende Informationen für alle Bibliotheksinteressierten. Egal, ob es sich um Auszubildende, Studierende, potenzielle Arbeitnehmer*innen oder Kolleg*innen handelt, das Portal informiert über vielfältige Einstiegs-, Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Bibliothekswelt. Der dbv sucht nun Bibliotheksmitarbeiter*innen, Auszubildende und Studierende, die für virtuelle Interviews bereitstehen. Diese Interviews werden auf der Website sowie in den sozialen Medien veröffentlicht. Interessierte können sich bei Frau Beshertz unter beshertz@bibliotheksverband.de melden."

Sie denken über einen Fördererein oder Freundeskreis für Ihre Bibliothek nach? Dann nehmen Sie doch an folgendes Seminar teil:

Der [Bundesverband der Bibliotheks-Freundeskreise](https://www.bundesverband.de) bietet Ihnen das Webinar "**Mit vereinten Kräften mehr erreichen - So gründen Sie einen Freundeskreis für Ihre Bibliothek**" an, in dem Ihnen die notwendigen Kenntnisse für die Gründung eines Freundeskreises vermittelt wird. Bezüglich Veranstaltungszeit (abends) werden dieses Mal besonders die Bedürfnisse kleinerer oder auch ehrenamtlich geleiteter Bibliotheken berücksichtigt!

Wann wird es stattfinden? Am Mittwoch, 20.3.2024, 19 – 20:30 Uhr, online über Zoom.
Technische Voraussetzungen: PC oder Notebook mit Lautsprecher, Mikrofon und Kamera bzw. Tablet oder Smartphone.

Die Seminardauer beträgt 90 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung per Mail unter Angabe des Termins an uwe.janssen@bibliotheks-freundeskreise.de



Kundenprozesse in Bibliotheken: Digitale Lösungen im Fokus

Die Art und Weise, wie Bibliotheken mit ihren Nutzerinnen und Nutzern kommunizieren, hat sich in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt. In einer digitalen Welt, in der Komfort und Zugänglichkeit immer mehr in den Fokus rücken, stehen auch Bibliotheken vor der Herausforderung, ihre Kundenprozesse nutzerorientiert zu digitalisieren. In diesem Beitrag möchten wir einen kleinen Überblick geben, in welchen Bereichen digitale Lösungen bereits umgesetzt werden und wo es Entwicklungsperspektiven gibt. Damit Sie sich bei Interesse über Praxiserfahrungen informieren können, geben wir soweit möglich Beispielbibliotheken an, in denen die vorgestellte Anwendung schon im Einsatz ist.

Verlängerung, Erinnerung an Leihfristen und Vormerken von Medien: Viele Library Management Systeme haben den Zugriff auf das Bibliothekskonto bereits integriert.

Benachrichtigungen und Ankündigungen: Automatischer Versand von Ankündigungen und Updates über RSS-Feeds, um über Veranstaltungen, Änderungen der Öffnungszeiten oder neue Dienstleistungen zu informieren.

Beantragung und Verlängerung von Bibliotheksausweisen: Seit Mitte 2020 kann man sich online beispielsweise bei der [Stadtbibliothek Siegen](#) über das Servicekonto.NRW registrieren, seinen Bibliotheksausweis verlängern und die damit verbundenen Gebühren auch online bezahlen.

Bezahlung von Bibliotheksgebühren: Bei vielen Bibliotheken gibt es die Möglichkeit, offene Beträge bequem online über das Bibliothekskonto zu begleichen.

Auskunftsdienst: Einige Universitätsbibliotheken wie die [UB der LMU München](#) oder die [UB Bamberg](#) bieten einen Chat im Auskunftsdienst an. So können Personen ortsungebunden in Echtzeit mit Mitarbeitenden der UB in Kontakt treten – egal, ob von einem Arbeitsplatz im Lesesaal, mobil aus der S-Bahn oder aus dem heimischen Wohnzimmer. Die [Fernuniversität Hagen](#) hat sogar eine Chat-Funktion im Bibliothekskatalog integriert.

Buchempfehlungen: Plattformen wie Spotify oder Amazon zeigen personalisierte Empfehlungen an. Ein Szenario, dass auch in Bibliothekskatalogen umsetzbar ist. Bei der Stadtbibliothek Duisburg gibt es zum Beispiel Empfehlungen auf Basis der Ausleihhistorie.



Veranstaltungsbuchung: Interessierte können online die Teilnahme an bevorstehenden Bibliotheksveranstaltungen buchen. Dies setzen bereits einige Bibliotheken um, zum Beispiel die NRW-Stadtbibliotheken Köln, Duisburg, Verl, Langenfeld, Bielefeld und Paderborn.

Reservierung von Räumen und PC-Arbeitsplätzen oder technischen Geräten: Interessierte können ortsungebunden online Räume oder Arbeitsplätze buchen. Dies setzen vor allem schon viele Universitätsbibliotheken um. Aber auch einige Stadtbibliotheken wie zum Beispiel [Ulm](#) bieten diesen Service an.

Echtzeit-Anzeige der Verfügbarkeit von PC-Arbeitsplätzen: Der [SeatFinder der UB Karlsruhe](#) zeigt die aktuelle Belegung von Lern- und Arbeitsplätzen (Einzelarbeitsplätze) an. Die Anzahl der belegten und freien Arbeitsplätze wird an fast allen Standorten alle 5 Minuten aktualisiert. Die Verfügbarkeitsquote wird anhand der Anzahl der im jeweiligen Bereich an den WLAN-Access-Points eingeloggten Geräten (z. B. Smartphones, Tablets, Notebooks) und, sofern vorhanden, der belegten Ethernet-Ports, mittels eines maschinellen Lernalgorithmus geschätzt.

Quelle: [Fachstelle NRW](#)

Einführung von Honoraruntergrenzen für Kulturförderung des Bundes

"Der Deutsche Kulturrat teilte in einer Presseerklärung mit, dass für geförderte Kulturveranstaltungen künftig Honoraruntergrenzen gelten sollen. Am 13.02.2024 präsentierte Kulturstaatsministerin Claudia Roth im Bundeskanzleramt ihre Pläne zur Integration von Honoraruntergrenzen in die Bestimmungen der Kulturförderung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vor Vertretern der Kulturverbände, Gewerkschaften und Kulturfördereinrichtungen. Demnach ist vorgesehen, für professionelle, freischaffende Kreative in den Bereichen Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Wort, Musik und kulturelle Bildung eine verbindliche Mindestvergütung einzuführen, wenn sie bestimmte Aufgaben auf Honorarbasis für Empfänger von Fördermitteln übernehmen. Die Bedingung hierfür wäre das Vorliegen einer Mindestforderung des Bundes von 50%. Detaillierte Regelungen sind bisher noch nicht bekanntgegeben worden. Quelle: <https://tb5c0875c.emailsys1a.net/ mailing/5/7297016/15189019/8229/d4be0712cc/index.html> " Quelle: [Fachstelle NRW](#)



Kinder und Jugendliche

Quiz zur Stärkung von Medienkompetenz in einfacher Sprache

Das Deutsche Kinderhilfswerk sucht Öffentliche Bibliotheken, die an einem Projekt zur Förderung von Medienkompetenz speziell für Kinder und Jugendliche aus geflüchteten oder migrantischen Herkunftsfamilien teilnehmen möchten.

Dazu wurde in Zusammenarbeit mit dem Medienexperten Thomas Feibel<<https://feibel.de/>> ein Online-Quiz in einfacher Sprache konzipiert, um möglichen Sprachbarrieren entgegenzuwirken und grundlegendes Wissen im Umgang mit Medien zu vermitteln.

Die Teilnahme ist kostenlos und im Zeitraum von März bis Juni 2024 möglich.

Alle Infos: <https://www.kindersache.de/projekt>

Internet

Der letzte konsumfreie Ort

Bibliotheken — Es fehlt an Geld und Personal: Viele öffentliche Büchereien können den normalen Betrieb nicht mehr aufrechterhalten, müssen Öffnungszeiten reduzieren oder ganz schließen. Die Forderung nach einer Sonntagsöffnung geht an der Wirklichkeit vorbei. Den kompletten Artikel zum momentanen Fachkräftemangel in deutschen Bibliotheken finden Sie [hier](#).

Quelle: Verdi

Medienanstalt Hessen: Digitaler Familientalk

Die medienpädagogische Veranstaltungsreihe soll Eltern dabei unterstützen, die Mediennutzung ihrer Kinder zu überblicken, Risiken im Netz frühzeitig zu erkennen und ihren Kindern im Umgang mit den digitalen Medien kompetent zur Seite zu stehen. Insgesamt gibt es 35 Termine mit praktischen Tipps zur Medienerziehung.

<https://www.medienanstalt-hessen.de/digitaler-familientalk>

Quelle: GMK



Neue repräsentative Studie zu Hass im Netz herausgegeben: „Lauter Hass – leiser Rückzug. Wie Hass im Netz den demokratischen Diskurs bedroht“

Das Internet ist der wichtigste öffentliche Debattenraum unserer Zeit. Doch das digitale Miteinander gerät zunehmend unter Druck. Viele ziehen sich angesichts von Beleidigungen, Mord- oder Vergewaltigungsandrohungen aus dem öffentlichen Diskurs im Netz zurück. Das ist gerade jetzt besorgniserregend: In diesem Jahr finden die Wahlen zum Europäischen Parlament sowie Landtags- und Kommunalwahlen in mehreren deutschen Bundesländern statt. Vor allem Rechtsextreme mobilisieren massiv in den sozialen Netzwerken und verbreiten Hass und Desinformation.

Die Studie „Lauter Hass – leiser Rückzug“ wurde 2023 von Das NETZ, der GMK, HateAid und den Neuen deutschen Medienmacher*innen im Rahmen des Kompetenznetzwerks gegen Hass im Netz in Auftrag gegeben. Sie ist die seit 2019 umfangreichste Erhebung zu Wahrnehmung, Betroffenheit und Folgen von Hass im Netz in Deutschland. Befragt wurden mehr als 3.000 Internetnutzer*innen in Deutschland ab 16 Jahren.

Die Ergebnisse zeigen: Hass im Netz ist alltäglich, er kann alle treffen und er nimmt weiter zu. Es besteht dringender Handlungsbedarf, um unsere Demokratie zu schützen.

<https://kompetenznetzwerk-hass-im-netz.de/lauter-hass-leiser-rueckzug/>

Quelle: GMK

Blick über den Tellerrand

Wer kennt noch Pixi und Petzi?

Die

Pixi-Bilderbuchreihe gibt es schon seit 70 Jahren - auch wenn diese nicht wirklich zum Bestand einer Bibliothek gehört - auch diese Reihe trägt durch Vorlesen, Text schon auswendig aufsagen können nur durch Anschauen der Bilder bei zur Leseförderung. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens präsentiert das Altonaer Museum "Pixi - die Ausstellung". Diese zeigt über 1000 Büchlein von Anfang 1954 bis heute. Die Reihe wurde vom Verleger Per Hjaldr Carlsen nach dem englischen Wort "pixie" für Kobold benannt. Mit über 3.000 Titeln und 14 Millionen verkauften Büchern pro Jahr gilt Pixi als eine der umfangreichsten Bilderbuchreihen aller Zeiten. Und auch heute gibt es die eine oder andere Bibliothek, die noch eine Pixi-Tauschbörse anbietet.

Quelle: <https://www.shmh.de/ausstellungen/pixi/>



Archivierung persönlicher digitaler Unterlagen

Für all jene, die sich vorgenommen haben, im neuen Jahr auf ihren Smartphones, Notebooks oder Tablets für Ordnung zu sorgen und wichtige Dateien sowie Nachrichten zu sichern, bietet <https://meindigitalesArchiv.de> hilfreiche Anregungen. Die Website gibt Vorschläge, wie man eine langfristige Sicherung persönlicher digitaler Materialien am besten angehen kann. Unter den Rubriken „Personen“ und „Geschichten“ im digitalen Alltag oder einem thematischen Zugang unter „Infos und Tools“ werden praktische Tipps rund um die Sicherung und Archivierung persönlicher digitaler Unterlagen bereitgestellt. Diese Website, ein kostenfreies Angebot der nestor-AG Personal Digital Archiving, richtet sich an alle, die Interesse an diesem Thema haben. Weitere Informationen sind hier verfügbar: <https://meindigitalesarchiv.de/>

Quelle: [Fachstelle NRW](#)



Terminkalender:

Alle Fortbildungen für das Jahr 2024 finden Sie [hier](#):

18.03.2024	Escape Games in der Bibliotheksarbeit	Per Zoom – ausgebucht!
22.04.2024	Leseförderung in Bibliotheken - analog bis digital!	Stadtbücherei und die Räume des Bürgerhauses Professor-Kümmell-Str. 14, 34497 Korbach
16.06.2024	How to Social Media für meine Bibliothek	Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach, Im Mittelfeld 15, 65451 Kelsterbach
02.09.2024	Trickfilm-Workshop	Bibliothekszentrum Nordweststadt, Nidaforum 6, Frankfurt a. M.